

# Goldigi Hochzyt

Lustspiel in 1 Akt von Maya Gmür

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	2 H / 4 D	ca. 50 Min.
Max Huber (105)	älterer Mann	
Anna Huber (62)	seine Frau	
Gabi Huber (54)	ihre Tochter	
Julia Schneider (66)	Freundin von Anna	
Köbi Schneider (59)	Mann von Julia	
Diana (66)	Max s Geheimnis	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** Stube der Familie Huber

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **7** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Es ist eine einfache Stubeneinrichtung mit Telefon, einem Tisch und vier Stühlen. Der Rest nach Gutdünken der Regie.

## **Inhaltsangabe**

Max und Anna stehen kurz vor der goldenen Hochzeit. Anna und ihre Freundin Julia fahren in die Stadt um Besorgungen zu machen. Gabi, die Tochter sucht einen Babysitter für ihren Nachwuchs. Weil die Mutter ausser Haus ist, werden Max und sein Freund Köbi unfreiwillig zu Babysittern.

Doch leider hat Max für diesen Nachmittag ganz andere Pläne. Er hat eine junge, attraktive Frau namens Diana eingeladen. Köbi ist natürlich nicht auf den Kopf gefallen und möchte gerne bei dem Stelldichein mit von der Partie sein. Diana gefällt das nicht allzu gut, denn Köbi ist ihr zu aufdringlich.

Gabi kommt noch einmal zurück, weil sie etwas vergessen hat. Sie entdeckt dabei Diana und vermutet nun, dass ihr Vater ein Verhältnis mit dieser Frau hat. Aber die Mutter ist ja so naiv, die wird es ihr nicht glauben. Deshalb sucht nun Gabi die Mutter, um ihr diese „Dame“ persönlich zu zeigen.

Julia muss natürlich mit von der Partie sein und wie immer noch Öl ins Feuer schütten. Anna ist entsetzt, weil ihr Mann im Unterhemd erscheint. Diana wird von den Frauen für eine Prostituierte gehalten und ist deshalb ihrerseits ausser sich.

Wie kann Max seinen Kopf aus der Schlinge ziehen? Ist seine Ehe so kurz vor der goldenen Hochzeit noch zu retten?

Viel Spass wünscht die Autorin

## 1. Szene

Julia, Anna

*(Julia und Anna sitzen am Tisch bei einem Kaffee)*

**Julia:** Und du meinsch würklich, dass sich dini Gäscht mit Schnitzel Pommes Frites sötte z friede gäh? Ich wott mich do ned iimische, aber glaub mir, das isch sicher ned s Richtige für so en bsondere Tag. Schliesslich fiiret me nur einisch i sim Läbe die goldigi Hochzyt!

**Anna:** Jo ich weiss scho, aber de Max meint halt...

**Julia:** Pha, was de Max seit!!! Anna, siit wenn chömed denn Manne bi so öppis Diffizilem druus. Das isch kei Fuessballmatch. Wobi au deet plöderle si druf los, obwohl sie au vo säbem kei Aanig händ – Nei, so es Fäscht muess doch guet organisiert sii, das cha mer ned de Manne überlo.

**Anna:** Jo scho, aber weisch.....

**Julia:** Wotsch doch ned öppe behaupte, dass usgrächnet din Maa so en Usnahm isch und so e wichtigi Sach cha regle!

**Anna:** Also, eigentlich ...

**Julia:** Also, wenn du dir das ned zuetrausch, denn lo nur mich das lo mache. Für was hett mer denn e gueti Fründin?

## 2. Szene

Julia, Anna, Max

**Max:** *(kommt dazu)* Oha, wieder einisch es Kafipläuschli?

**Julia:** Nei, es isch öppis Wichtigs.

**Max:** Aha, Häxesabatt. Denn isch es glaub besser, ich verzieh mi grad wieder. *(will gehen)*

**Anna:** Nei Max, bitte bliib doch do.

**Julia:** Mir sind grad am Plane, was eso a öichem Hochzytstag söll ablaufe.

**Max:** Was heisst do mir?

**Julia:** He dänk d Anna und ich! Für was hett mer denn e Fründin? Das isch doch sälbstverständlich, dass ich de Anna hilfe. Z Zwöite gohts besser.

**Max:** Do hesch uusnahmswiis einisch emol rächt. Z Zwöite gohts besser.  
(*nimmt Anna an der Hand*) Gäll Anneli.

**Julia:** Du wottsch doch ned behaupte, dass ihr zwöi das elleige chöned mache? Das isch sicher ned din Ärnst, Max!

**Max:** Sicher scho. Dich händ mir bim hürote au ned bruucht.

**Julia:** Jo aber au nur, will mich dazumal d Anna nonig kennt hett!

**Max:** Wenigschtens denn händ mir no de Friede gha, vor dir!

**Anna:** Aber Max, bis doch ned so en Böse zu de Julia. Sie meints doch nur guet mit öis.

**Max:** Do bin ich mir halt ebe mängisch ned so sicher. – Du Julia, chunnt de Köbi am Obe au in Stärke cho en Jass chlopfe?

**Julia:** Das chasch ihn jetzt denn grad sälber froge. Er wird jede Momänt do sii.

**Anna:** (*naiv*) Jää, chunnt er au mit öis zwöi cho poschte?

**Julia:** Wo dänksch au ane. Dä würd öis nur störe, denn chönnte mir gar ned in Rueh luege, welli Bluuse am schönschte isch. – Die ganzi Zyt würd er mir nur vorrächne, was das wieder choschtet und öis somit s lichaufe total vermiise.

**Anna:** Jo, wie du meinsch.

**Max:** Aber werum chunnt er denn do ane?

**Julia:** Du frogsch au blöd, Max. – Er bringt mer dänk s Auto do ane. Ich ha ihn gschickt go Mineralwasser poschte. Wenigschtens für s Chischte schleppe cha me d Manne i dem Alter no bruuche.

**Anna:** Ich glaube, mer cha si au no für anders bruuche....

**Julia:** Jo zum öppe e Glühbire wächsle, aber denn hörts denn blitzartig uf.

**Max:** Du hesch aber e bsunders gueti Meinig vo öis Manne. – Ich froge mich nur grad, werum du überhaupt ghürotet hesch.

**Julia:** Jetzt wo du s seisch ... froog ich mich au grad. (*es klingelt*)

**Max:** Das wird allwäg din Göttergatte sii, Julia.

**Julia:** Also chum Anna, denn mache mir öis uf de Wäg.

**Anna:** Jo, ich hole nur no schnell mis Täschli. (*geht hinaus*)

**Max:** Wie lang sind ihr öppe unterwägs?

**Julia:** Werum, wotsch öis öppis zum Znacht choche?

**Max:** Das würd mir ned im Traum iifalle!

**Julia:** Dini Träum kenn ich. All Manne tröime doch de gliich Schmarre.

**Max:** Lönd öich uf jede Fall viel Zyt.

**Julia:** Kei Angscht, mir lönd öis sicher ned lo hetze. (*rauscht ab*)

**Max:** Super, denn chan ich grad no schnell de Diana telefoniere. (*geht zum Telefon*) Jo grüezi Diana.... nei es isch alles okay. Mini liebi Frau goht jetzt denn grad mit ihrere Buusefründin go poschte. – Jo, mache mir s wie abgmacht. Denn sind mir es ganzes Wiili elleige. – Jo ich freue mich scho riesig druf, bis nachhär. (*hängt auf*) Oh, ich freue mich jetzt scho druf. Das härzige Chäferli liit eim au so schön im Arm!

### 3. Szene

Max, Köbi

**Köbi:** (*kommt herein*) Höi Max.

**Max:** (*erschrickt, macht einen Satz*) Gopfried Stutz, spinnsch eigentlich?!

**Köbi:** Werum, ich ha di doch ned öppe verschreckt, oder?

**Max:** Nei überhaupt ned. Ich hoppe immer so dur d Gägend ume!!!

**Köbi:** Was isch, hesch es schlächts Gwüsse?

**Max:** Wüsst ned wäge was. Und wenn, denn würds dich nüüt aagoo.

**Köbi:** Das isch aber ned nätt vo dir. Also du alte Chnutteri, was hesch für es Gheimnis? Mit wem hesch telefoniert?

**Max:** Ich ha keis Gheimnis und ich ha au ned telefoniert!

**Köbi:** So, nid? Jo denn isch es jo gliich, wenn ich de Anna säge, sie söll sich emol en Usdruck vo de Telefongsellschaft lo gää.

**Max:** Bisch jetzt ganz überegschnappet?

**Köbi:** Nei, aber säg mir was uf em Härze hesch, ich bi jo din Fründ.

**Max:** En schöne Fründ bisch du. – Wer settigi Fründe het, brucht keini Finde meh!

**Köbi:** So übertriibe muesch ned. – Lo dir ruehig Zyt. Mini Alti isch mit dinere go poschte. Das cha duure, ich ha also gnueg Zyt. (*macht es sich bequem*)

**Max:** Du villicht, aber ich ned. Köbi, möchtisch jetzt ned lieber go? Mir gsehnd öis jo am Obe bim Jasse....

**Köbi:** Du wottsch mi also loos ha? – Jo, denn bliib ich doch erscht rächt!

**Max:** Nei Köbi, gang bitte jetzt. Ich zahle dir am Obe au es Bier.

**Köbi:** Nur eis Bier? Ich glaube, wenn ich nochli do bliibe, wärde do scho no es paar me drinne ligge, meinsch ned au?

**Max:** Also guet, zwöi Bier, aber denn isch Schluss.

**Köbi:** Aber zu jedem Bierli ghört au no es Schnäpsli dezue. Du weisch, d Julia haltet mich gar churz a de Leine...

**Max:** Jo, du bisch ganz en Arme. Wenn ich einisch Zyt dezue ha, denn han ich sicher echli Verbarme. – So aber jetzt gang äntlich!

**Köbi:** (*steht auf um zu gehen*) Jo wenn s sii muess.... (*es klingelt*)

**Max:** Das cha doch ned scho... nei, das isch ned möglich...

**Köbi:** Max, es het glütet. Wotsch ned go ufmache?

**Max:** Das hettisch gärn, du Gwundernase. Ich mache ned uf, solange du do bisch. – So mach, chasch grad übere Balkon ab.

**Köbi:** Spinnsch jetzt völlig? Ich go doch ned wie en Verbrächer über de Balkon ab!

**Max:** Das isch dank der Lieferanteiigang. (*will ihn hinausschupsen*)

#### 4. Szene

Max, Köbi, Gabi

**Gabi:** Jo was mached denn ihr do?

**Max:** (*schreit auf*) Wäh! Gabi goht s no?! Wotsch, dass din Vatter no es Hätzchriesi überchunnt?

**Gabi:** Aber Paps, was bisch au so nervös? Ich kenne dich jo gar ned vo dere Siite? (*lachend*) Hesch öppis usgrässe?

**Köbi:** Genau, werum bisch au so nervös Max?

**Max:** (*schupst ihn*) Du bisch gfälligscht ruehig. Du hesch sowieso grad welle go.

**Gabi:** Aber doch ned über de Balkon, oder?

**Max:** Er macht grad es neus Fitnessprogramm. Also, Köbi, ich ha dir s scho gseit, ich finde din Fitnessplan blöd. Ggesch, s Gabi findts au. Gang doch dur d Türe use, bitte.

**Gabi:** Aber bitte liislig. Die Chlini schloft grad so friedlich i de Chuchi usse im Maxi Cosi.

**Max:** Jo was, die Chli hesch au mitbrocht?

**Gabi:** Sicher, aber säg, wo isch s Mami?

**Köbi:** Sie isch mit mim Räf go de Chlütter verpuffe!

**Gabi:** Ou nei. S Mami het mir doch versproche, dass es hüt uf d Melanie uufpasst. Ich ha doch en Zahnarzttermin. – Jä nu, denn muesch halt du uf die Chli ufpassse, Paps.

**Max:** Uusgschlosse Chind.

**Köbi:** (*grossmütig*) Klar macht de Max das. Er het jo massehaft Ziiit, gäll Kollega. (*lacht dabei*)

**Max:** (*gibt ihm einen Rippenstoss*) Nei, es goht ned, han ich gseit.

**Gabi:** Aber Paps, das isch ned so schwär, das chasch du scho.

**Max:** Los Gabi....

**Köbi:** Aber au Max, wie chasch du nur so hätzlos sii und dim liebe Töchterli die chliini Bitt abschloo?

**Max:** Ich ha kei Ziiit, das weisch...

**Köbi:** Nei, das weiss ich halt ebe ned.

**Gabi:** Paps, jetzt mach doch ned grad e Staatsaffäre drus. Die Chli schlooft schön und de Schoppe het sie au grad früsch gha.

**Max:** Nei Gabi, los...

**Köbi:** Also Max, was bisch du au für en Grossvatter. Das cha wüerkli ned so schwär sii.

**Gabi:** So isch es. Und so wien ich de Köbi kenne, wird er dir sicher tatkräftig zur Siite stoo, oder?

**Köbi:** liich?

**Max:** Jo vor allem denn, wenn sie i d Windle pfundet het!

**Köbi:** *(abwehrend)* Nei danke. Du bisch der Grossvatter.

**Gabi:** So ich muess go, suscht chum ich z spoot. – Tschüss Paps. *(geht, lässt aber die Handtasche da)*

**Köbi:** Wart, ich chume au grad mit!

**Max:** *(packt ihn)* Nüt isch, du bliibsch schön do. Mitgehengen mitgefangen..

**Köbi:** Nüt isch. Denn gang ich halt doch lieber dur de Lieferanteiigang ab. *(es klingelt)*

**Max:** Nei au das no. – Köbi, du bisch doch min Fründ? Chum, jetzt chasch es bewiise. Bliib mit de Melanie i de Chuchi usse. Bitte!

**Köbi:** Aber nur, wenn du mir seisch, wär so Wichtigs a de Türe stoot.

**Max:** Das goht dich jetzt wüerklich nüt aa.

**Köbi:** *(trotzig, stur)* Denn mach ich s nid.

**Max:** Also, du stuure Bock. – *(sucht nach einer Ausrede)* Es isch... es isch en alte Schuelkolleg vo mir.

**Köbi:** So so, en alte Schulkolleg. Und ich darf de also ned gseh?

**Max:** Nei, weisch, er isch halt echli berüehmt. Und er möcht ned, dass öpper weiss, dass er do i de Gägend isch. – Also, bis jetzt so lieb und gang mit de Melanie i d Chuchi. Oder chasch au echli mit ihre go spaziere, das wär no besser.

**Köbi:** Aber das choschtet dich denn grad no einisch e Rundi Bier hüt am Obe. Und en chliine Imbiss. *(geht hinaus)*

**Max:** Halsabschnieder. Und so öppis wott en guete Fründ sii. *(ordnet sich die Haare)* Jo Diana, ich chume scho.... *(geht zur Tür)*



## 5. Szene

Diana, Max, Köbi

**Max:** Chum nome grad ine, Diana. Aber bitte schön liislig.

**Diana:** Werum denn das? Ich ha gmeint, dini Frau isch uf Schoppingtour und mir heige e sturmfreii Bude?

**Max:** Ned ganz. Ich ha no es chliises Chind übercho.

**Diana:** Du bisch mir villedt no en Schlingel. Und das i dim Alter. Schämsch du dich nid?

**Max:** Aber doch ned ich sälber....

**Diana:** Das isch mir dänk scho klar, dass ihr Manne dezue ned fähig sind. Für die Arbeit bruuchts immer no en Frau. Aber so wien ich weiss, isch dini Frau au z alt dezue, um no es Chind überzcho. Oder isch sie öppe au eini vo dene Fraue, wo ned wüsse, wenn d Natur nei seit. Und sie isch no is Usland zumene Dokter?

**Max:** Nei sicher ned. Das Chind isch doch mini Enkeltochter. – Ich muess sie nur hüete, will öisi Tochter wieder emol öppis los hett.

**Diana:** Jä nu, sigs wie s well. Chönd mir jetzt aafo? Du weisch, Zyt isch Gäld. Und ich ha beides ned. *(lacht)*

**Max:** Jo sicher, sofort. Wie wärs do i de Stube inne?

**Diana:** Mir sölls rächt sii. Mir bruuched nur no die richtigi Musig um öis chönne druf iizstimme.

**Köbi:** *(ist eingetreten und hört den Schluss)* Läck Max, die goot aber dra.

**Max:** Was machsch denn du do? Ich ha dir doch gseit sellsch i de Chuchi bliibe!

**Köbi:** Wotsch mich dem härzige Chäferli ned vorstelle, du alte Kasanova? So, so, das isch jetzt also din alte Schuelkolleg. – Bisch mir villedt no eine, du.

**Max:** Nei und jetzt gang.

**Diana:** Wär isch denn das? Ich ha ned gwüsst, dass no grad en Maa meh dezue stosst. Das choschtet denn äxtra, gäll Max.

**Max:** De macht ned mit. Das isch nur de Babysitter.

**Köbi:** Klar mach ich mit. *(anzüglich)* Wie chönnt mer denn scho binere so nätte Frau nei säge?

**Diana:** Nur, dass mir öis do richtig verstönd, Herr...

**Köbi:** ...Schneider. Aber säged mir doch eifach Köbi. *(reicht ihr die Hand)*

**Diana:** Freut mi.

**Köbi:** Und jetzt no es Küssli.

**Max:** Jetzt spinnsch völlig!

**Diana:** Sicher ned!

**Köbi:** Sicher überchunnt das Schnüggeli en Schmatzer vo mir!

**Diana:** Nei danke, do druf chan ich verzichte!

**Köbi:** Jetzt tue doch ned eso. Das ghört doch dezue, wenn mer scho so eng wänd zäme schaffe.

**Diana:** Ich mache jo viel für s Gäld, aber Küsse ghört do ned dezue und isch ned im Priis inbegriffe.

**Max:** So, jetzt hesch es ghört. Jetzt schieb ab, ich glaube die Chlii hett grad aagää. *(schiebt ihn hinaus)*

**Diana:** Was isch denn das für en uufdringliche Kärli gsi?

**Max:** Nur min Fründ, de Köbi.

**Diana:** Also, chönd mir jetzt äntlich aafange? Ich bi jo ned cho, nur um blöd umezstoh.

**Max:** Sicher. Det sind grad d Kassetli. Chasch dir grad die richtig Musig ussueche. Du chasch das besser als ich, du hesch me Erfaarig i dene Sache, als ich.

**Köbi:** *(schaut herein)* Max, muesch schnell use cho. Nur schnell....

**Max:** Was isch denn jetzt scho wieder... *(geht)*

**Diana:** Genau, das isch s Richtige. Die Musig bringt au die gröscht Niete uf d Bei.

## 6. Szene

Diana, Gabi

**Gabi:** *(hat den Schluss gehört)* Wär sind denn sie? Was mache sie do i dere Stube inne? Und was mache sie a öisem Radio? Wänd sie de öppe grad chlaue?

**Diana:** Wie chämt ich au dezue. Wer sind denn sie? Möchte sie öppe au grad mitmache? Bis jetzt isch eigentlich immer d Red devo gsi, dass ich s mit em Max elleige mache.....

**Gabi:** Vo was rede sie do?

**Diana:** Jetzt sind mir denn scho z Vierte. Sie und de anderi Luschtmolch ...

**Gabi:** ... Luschtmolch?

**Diana:** Jo, do de ander Typ wo im Huus umeschliicht. Er hett mi grad welle küsse... aber das fang ich gar nie aa mit Chunde.

**Gabi:** Das tönt ganz nach em Köbi.

**Diana:** Köbi, genau so hett ihm de Max gseit.

**Gabi:** De Max? Denn kenne sie also de Max?

**Diana:** Sicher, wäge dem bin ich jo do.

**Gabi:** Wägem Max?

**Diana:** Jo sicher, er het mich jo engagiert.

**Gabi:** Sie? Für was? Ich glaube, sie händ sich im Huus tüuscht.

**Diana:** Nei, sicher bin ich do richtig. Am Aarewäg nüün, oder?

**Gabi:** Jo das wär scho do, aber...

**Diana:** ...Also gsänd sie, ich bi richtig. Aber ich glaube fascht, dass sie ned ganz richtig sind. *(zeigt auf Kopf)*

**Gabi:** Jetzt hört aber alles uf.

**Diana:** Nei, do mach ich ned mit. Mer cha mi doch ned eifach a de Nase umefüehre. Abgmacht isch ei Person und ned drü! Das müesst mer mir scho vorhär säge, will wenn mir z Vierte sind, muess ich mich scho chönne vorbereite druf. Ich bi engagiert für Einzelunterricht, verstande. *(geht wütend hinaus)*

**Gabi:** Das glaub ich ned. Vatter, was chunnt dir uf dini alte Tage no alles in Sinn. ... und ich bi nur dehinder cho, will ich mis Handtäschli do ha lo ligge .... das muess ich im Mami säge.... aber die glaubt mir das sicher ned, wenn sie das ned mit de eigne Auge gseht. – Ich muess sie dringend go sueche... *(geht schnell ab)*

## 7. Szene

Max, Diana, Köbi

**Max:** *(kommt mit Diana herein)* Diana, ich cha dir alles erkläre....

**Diana:** Sicher, do inne herrscht Sodum und Gomorra! Aber do mach ich ned mit, verstande! Und wenn möglich alles zum gliiche Pris.

**Köbi:** *(kommt mit Kind)* Grossvatter, lueg dini Enkelin isch bi dem Lärme verwachtet. Ha dänkt, ich bringe sie dir grad.

**Max:** Was söll ich denn jetzt mit de Melanie do? Du bisch doch hüt de Babysitter.

**Köbi:** *(gibt das Baby Max)* Do nimm, sie ghört i dir.

**Diana:** Härzlos wie sie mit dem arme Chind umgönd.

**Max:** Gutschi gutsch... *(schüttelt das Kind)*

**Köbi:** Sicher ned. De Max macht sich doch guet, findsch ned au, Diana?

**Diana:** Mir chönd ihr nüt vormache, ihr zwee Schlawiner... Gutschi gutsch, so en Blödsinn!

**Max:** *(schreit auf)* Wäh! Nei, au das no!

**Köbi:** Jetzt hets vo de Füllig verlore!

**Diana:** Nei, das Chind hett ganz eifach kötzlet. – Keis Wunder. Wenn ich so en Schwachsinn wie Gutschi gutsch ghöre würd, müesst ich mi au übergää.

**Köbi:** Läck Max, wie du jetzt stinksch!

**Diana:** So mach ich sicher ned wiiter. Nochane stink ich womöglich au no grad eso. Was würd ächt mini Chundschaft säge, wenn ich plötzlich so würd süürele....

**Köbi:** Do hesch rächt. Das törnt ned grad aa. Ha au scho bessers Parfüm gschmöckt.

**Max:** Jo, ich gang mich go umzieh. Aber bitte bliib do, Diana.

**Diana:** Wotsch würklich no aafange hüt? Du weisch, min nöchscht Termin stoht bereits....

**Köbi:** Dä het aber Uusduur, wenn s bi dem jetzt scho stoht.

**Max:** Ich go jo scho. Heb du die Chlii. *(drückt sie Köbi in den Arm, geht)*

**Köbi:** Werum wieder ich? Das isch ned fäir!

**Diana:** Das find ich en gueti Idee. Denn weiss ich wenigstens, wo sie öichi Finger händ.

**Köbi:** He, das weiss ich dank sälber au. Dodezue bruch ich ned es Chind uf de Arme z ha. – *(geht zu Diana)* Ich würd viel lieber dich echli i d Arme schlüsse.

**Diana:** Nei, freue sie sich ned z früe. Sowiit wird das ned cho!

**Köbi:** Schad, ich hett nüt degäge. – Weisch was, ich mache öis jetzt zerscht emol en Kafi. – Villecht wirsch du jo erscht bim Pläuderle so richtig heiss. *(drückt ihr das Kind in die Arme, geht hinaus)*

**Diana:** Sind jetzt alli verrückt worde? Ich wott jetzt e kei Kaffi. Und überhaupt, was söll ich denn mit dem Chind mache? – *(schaut sich um)* Gutschi gutsch... nei, jetzt mach ich de Schwachsinn au scho.. aber was söll ich mit dem Würmli? – *(lächelt es an)* Jo, du bisch es Schnüggeli, jo du Härzchäferli, du.... Gutschi, gutsch... *(schüttelt es)* Gutschi gutsch. Nei! Jetzt hetts au bi mir no gspückt! Nei, au das no. Das isch genau de Grund, werum dass ich e kei Chind wott. – Was muess ich jetzt mache? So chan ich doch ned zu mim nöchschte Chund go? – Hilfe! Hilfe!!!!

**Max:** *(nur mit Unterhemd)* Was isch denn passiert?

**Diana:** Es hett mi voll gsabberet! Lueg dir das aa! So chan ich ned zu mim nöchschte Chund go!

**Köbi:** *(kommt ev. mit Kaffeedose)* Wär schreit do um Hilf?

**Diana:** *(drückt ihm das Kind in den Arm)* Do, nämed das spöiende Monschter!

**Max:** Beruehig di wieder. Chum mit, ich gib dir e Bluse vo minere Frau....

**Diana:** Aber nur, will ich mim nöchschte Chund würlklich ned cha absäge. Weisch, es isch doch en Herr us em Regierigsroot! *(beide ab)*

**Köbi:** Momol, die hett meini immer viel z tue! Aber mached denn echli, s Kaffiwasser han ich scho übertoh. – Melanie, denn muesch du jetzt halt mit mir i d Chuchi cho. Chasch mir villecht grad no chli behilflich sii bim Kaffi choche. *(geht hinaus)*

## 8. Szene

Julia, Anna, Gabi

**Gabi:** Chum nume ine Mami, wirsch es grad sälber gsee!

**Anna:** Was du wieder verzellsch, Chind. Dini Fantasie goht doch wieder einisch mit dir dure. Du söttisch ned so viel Färnseh luege.

**Gabi:** Nei Mami würklich... was ich gseh ha, das han ich gseh.

**Julia:** Aber do isch jo gar niemer!

**Gabi:** Vorane aber scho, ich schwörs. Vorhär isch do e Frau bim Papi gsi.

**Anna:** Und wenn au, villedcht het sie jo nur nach em Wäg gfrogt.

**Julia:** Also wie naiv bisch denn du, Anna!

**Gabi:** Genau. Mich hett no nie öpper i d Stube ine gno, nur um mir de Wäg z erkläre. Nei Mami, de Paps hett en Affäre, so leid mir das au tuet.

**Anna:** Nei, das chan ich mir eifach ned vorstelle. Doch ned de Max.

**Julia:** De Max isch au nur en Maa.

**Anna:** Jetzt wos seisch.

**Julia:** Obwohl, du hesch scho rächt, im Max trou ich das jetzt würklich ned zue.

**Anna:** Ich au ned ... mit was sell er mi scho betrüüge.

**Julia:** Obwohl Anna, dene wo mers ned zuetrou, sind meischtens die Schlimmschte.

**Gabi:** Das cha me jo bi dim Maa ned behaupte.

**Julia:** Wie meinsch denn das, Gabi? (*scharf*)

**Gabi:** Dä luegt jo allem noch, was en Rock aa het!

**Julia:** Solangs bim luege bliibt, isch mir s gliich. Der Appetit darf er sich scho uswärts go hole. Aber gässe wird deheime.

**Anna:** Das isch villedcht bi dim Köbi eso. Aber de Max weiss jo ned emol, dass es ussert mir no anderi Fraue git. Das isch nämlich richtig en liebe und en schüüche Maa.

## 9. Szene

Anna, Julia, Gabi, Max

**Max:** (*immer noch nur im Unterhemd*) Du Köbi, gäll du chunnsch mit de Melanie scho z schlag ... jesses mini Frau mit em Begleitdrache!

**Anna:** Max! Wie laufsch au du ume?

**Max:** Eigentlich ganz normal. Es isch so heiss do inne.

**Julia:** Do gseesch es, Sodom und Gomorra!

**Gabi:** Also Papi, würrklich!

**Anna:** Gang legg au öppis aa, Max. So verchältisch dich doch.

**Julia:** Verchälte isch guet. – Wo hesch sie versteckt?

**Max:** Was seisch? Ich ghöre so schlächt uf dem Ohr.

**Julia:** Du weisch scho, was ich meine. Du bisch überführt. S Gabi het sie gseh!

**Gabi:** Es hett kei Zwäck zum Lüge. Ich ha sie würrklich gseh Paps.

**Anna:** Max, so säg doch öppis. Säg, dass das ned wohr isch.

**Julia:** „Lügen haben kurze Beine.“ Und du bisch weiss Gott ned grad de Grösch.

**Gabi:** Wo hesch die Frau?

**Max:** Du meinsch.... ah, du meinsch d Melanie! Jo die... die isch...

**Gabi:** Jesses jo, d Melanie! Die hett ich jetzt fascht vergässe. Wo hesch mini Chliini?!

**Anna:** Es schöns Mami bisch, wenn s eigete Chind vergissisch. Aber de Vatter go verdächtige....

**Gabi:** Wo isch d Melanie? (*drohend*)

**Max:** Die isch bim Köbi. Er passt uf sie uuf.

**Julia:** Jesses, das cha ned guet use cho. De Trottel loht doch alles lo gheie!

**Anna:** Sicher ned. De Köbi wird scho ufpassse.

**Julia:** Das hett mini Mueter au gmeint. Aber scho a öisem Hochzeit, wo de Lappi mich hett welle über d Schwelle träge, isch er gstolperet und hett min Chopf voll gäge de Türrahme knallt!

**Max:** Das han i scho lang dänkt. De Schade isch nie behobe worde.

**Anna:** Max bitte... d Julia isch doch mini Fründin...

**Max:** Do hesch allerdings rächt, mini isch es bestimmt ned.

**Julia:** Manne! Dene chasch dis Läbe lang nie troue. Ich wär au gschiiter ledig bliibe.

**Max:** Jo, denn würds em Köbi bestimmt besser go.

**Anna:** I mim Maa chan ich troue. Gäll Max? – Weisch, d Gabi het behauptet, dass du vorhär do e Frau i de Stube gha hesch...

**Max:** Wer? ICH???? (*lacht auf*) Das isch doch en Witz. Ich wüsst gar ned was aastelle mit ere andere Frau.

**Julia:** Tue ned so schiinheilig. Dänk das wo alli Manne mache, wenns Glägeheit dezue händ.

**Anna:** Aber ned de Max. De würd mich nie betrüege.

**Max:** Do hesch rächt mis Müüsli.

## 10. Szene

Max, Julia, Anna, Gabi, Diana

**Diana:** (*kommt, hat eine andere Bluse an*) Max, ich weiss ned rächt, öb mir die Bluse stoot ....

**Julia/Anna:** (*schreien*) MAX!

**Gabi:** (*schreit ebenfalls*) Pape!

**Max:** Schreied doch ned eso, ich ghöre no guet.

**Julia:** Wer isch die Frau?

**Anna:** Werum het die mini Bluse aa?!

**Max:** Wärs dir lieber, sie hetti kei Bluuse aa?

**Gabi:** Das isch sie! Genau die isch vorane scho do gsi.

**Max:** He jo, das isch d Diana.

**Anna:** Du kennsch die Frau?

**Julia:** Klar kennt er die! Das isch dänk ebe sis Gspuusi!

**Gabi:** Pape, schäm dich.

**Diana:** Ich und im Max sis Gspuusi? Gohts no?

**Gabi:** Was mache sie denn suscht do?

**Julia:** Jo das näämt mich au wunder!

**Anna:** Vor allem i minere beschte Bluse!